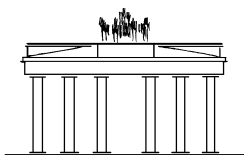
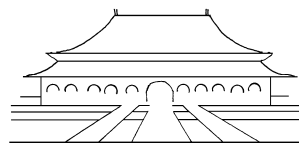


# Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein e.V.



Ludwigsfelde



## Informationsblatt Nr. 23

### 1. Glückwünsche zum Neuen Jahr

Der Vorstand unseres Vereins übermittelt allen Mitgliedern und ihren Familienangehörigen sowie Freunden und Sympathisanten unseres Vereins für das **Jahr 2010** die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

Es wird sicher kein leichtes Jahr, denn die Finanz- und Wirtschaftskrise ist noch nicht überwunden. Der aufgetürmte Schuldenberg wird voll, aber sicher erst nach der Landtagswahl im Mai 2010 in Nordrhein-Westfalen, auf die Schultern der übergroßen Mehrheit unseres Volkes fallen. Die weitere Umverteilung von unten nach oben hat dramatische Ausmaße erreicht, die Handlungsfähigkeit der Kommunen und Städte kommt fast zum Erliegen.

Trübe Aussichten, die nur eines sinnvoll machen: Sich dagegen zu wehren. So werden uns sicherlich stürmische Zeiten bevorstehen, die vom Einzelnen erfordern, sich einzubringen.

Die Volksrepublik China hat auf Grund ihrer Politik bei der Krisenbewältigung den Auswirkungen klug getrotzt. Hier gab es keine Umverteilung von unten nach oben, sondern kluge Investitionen im Lande zur Schaffung von Arbeitsplätzen, vor allem bei der Gestaltung der Infrastruktur.

In China beginnt das neue Jahr am 14. Februar 2010 und geht bis zum 2. Februar 2011.

Das Jahr wird nach dem Mondkalender berechnet und der beginnt immer das neue Jahr am zweiten Neumond nach der Wintersonnenwende. Dabei steht im 12-jährigen Turnus jeweils ein Tier im Mittelpunkt des Jahres. Im Jahr 2010 wird es der Tiger sein: **Das Jahr des Tigers.**

Der Tiger ist mutig, er scheut kein Risiko und kein Abenteuer. Er ist daher sehr erfolgsorientiert. er ist auch tapfer, der geborene Anführer, verfügt aber auch über ein gesundes Maß an Misstrauen. Andere Menschen bringen ihm Respekt auf Grund seiner Charakterstärke entgegen. Mögen die hier beschriebenen Neigungen, Charaktereigenschaften und Möglichkeiten Ihnen bei der Bewältigung der Aufgaben und Probleme, die das neue Jahr für uns bereithalten wird, helfen. Unseren chinesischen Freunden wünschen wir ebenfalls persönlich alles Gute und viel Erfolg.



## 2. Information zum Jahresabschluss 2009

Traditionell haben wir am 18. 12. 09 wieder unser Freundschaftstreffen zum Jahresabschluss durchgeführt. Unserer Einladung waren ca. 45 Mitglieder und Sympathisanten gefolgt, darunter Vertreter der Chinesischen Botschaft. In gemütlicher Runde im weihnachtlichen Flair wurden Gedanken ausgetauscht und kleine Gastgeschenke überreicht. Auf der Kegelbahn konnte man sich sportlich betätigen.

Diese Zusammenkunft unterstrich wieder unser Vereinsanliegen, nämlich der Förderung von Beziehungen zwischen Deutschen und Chinesen und dem Ausbau der Freundschaft.



## 3. Die chinesische Raumfahrt - Ziele und Prinzipien

Autor: Dr. U. Gruschka

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts entwickelt sich die Raumfahrt weltweit dynamisch. Sie spielt in nationalen Entwicklungsstrategien eine immer wichtigere Rolle und der Einfluss der Raumfahrt auf die menschliche Zivilisation und den gesellschaftlichen Fortschritt wird immer größer. Die chinesische Raumfahrt begann im Jahr 1956. Seit einem halben Jahrhundert entwickelt China die Raumfahrt selbstständig und unabhängig. Vor allem in den letzten 10 Jahren wurden die Leistungsfähigkeiten der Raumfahrttechnologie deutlich verbessert. Forschung, Design, Produktion und Tests wurden weiter vervollkommnet. China beherrscht heute die wichtigsten grundlegenden Technologien. In den letzten fünf Jahren entwickelte China selbstständig 22 künstliche Satelliten verschiedener Typen, u.a. rückholbare Fernerkundungs- und Nachrichtensatelliten, Wettersatelliten, Forschungs- und Testsatelliten, Satelliten für die Erkundung von Bodenschätzen und Satelliten für Navigation und Ortung.

In der Entwicklung sind weiterhin Ozeansatelliten und kleine Satelliten zur Vorhersage von Umwelt- und Naturkatastrophen.

In den letzten fünf Jahren gab es 24 erfolgreiche Starts der von China selbst entwickelten Raketen vom Typ „Langer Marsch“. Die Entwicklung von Raketentriebwerken mit einer Schubkraft von 120 t steht kurz vor dem Abschluss.

Am 15. Oktober 2003 startete das erste bemannte Raumschiff, vom 12. bis 17. Oktober 2005 realisierte China mit dem Raumschiff „Shenzhou VI“ eine fünftägige Raumfahrt mit zwei Kosmonauten, die Experimente im Weltall durchführten.

Die Ziele der chinesischen Raumfahrt sind darauf gerichtet,

- durch die Weltraumforschung die Erkenntnisse über den Kosmos und die Erde zu erweitern,
- den Weltraum für friedliche Zwecke zu nutzen,
- die menschliche Zivilisation und die gesellschaftliche Entwicklung zum Wohl der gesamten Menschheit zu fördern,
- die Bedürfnisse des wirtschaftlichen Aufbaus des Landes, der Entwicklung von Wissenschaft und Technik, der nationalen Sicherheit u.a. zu befriedigen,
- die wissenschaftliche Qualifikation des Volkes zu verbessern, die nationalen Interessen zu schützen und das allgemeine Potenzial des Landes zu erhöhen.

So gesehen, versteht China die Entwicklung der Raumfahrt als Strategie zur Stärkung der nationalen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technischen Kräfte, der Landesverteidigung und des nationalen Zusammenhalts. Sie ist wichtiger Bestandteil der nationalen Entwicklungsstrategie, vor allem der Entwicklung der Innovationsfähigkeit insgesamt.

2006 beschloss die chinesische Regierung den „Grundriss des nationalen Programms für die mittel- und langfristige Entwicklung von Wissenschaft und Technik (2006-2020)“. Gemäß diesem Plan werden eine Reihe von Schwerpunktprojekten forciert fortgesetzt. So u.a. die bemannte Raumfahrt, die Monderkundung, die Entwicklung eines hoch auflösenden Erdbeobachtungssystems, einer neuen Generation von Trägerraketen, der Entwicklung langlebiger, zuverlässiger Telekommunikations-Satelliten, Navigationssatelliten, aber auch Testsatelliten, die Testflüge mit neuen Technologien, neuen Materialien, neuen Bauteilen und neuen Anlagen realisieren.

Für die Landwirtschaft werden „Saatzucht“ – Satelliten entwickelt, um die Verbindung zwischen Weltraumtechnik und landwirtschaftlicher Saatzuchttechnik zu fördern und in die agronomische Forschung einzubeziehen.

China ist der Ansicht, dass der Weltraum der gemeinsame Reichtum der gesamten Menschheit ist und dass alle Länder das gleiche Recht haben, den Weltraum und die Himmelskörper frei zu erforschen, zu erschließen und zu nutzen.

Die Weltraumaktivitäten aller Länder sollen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und des gesellschaftlichen Fortschritts aller Länder, zur Begünstigung der Sicherheit, Existenz und Entwicklung der Menschheit und zur Verstärkung der Freundschaft und Kooperation zwischen den Völkern aller Länder beitragen.

Das hat die chinesische Regierung in ihrer „Erklärung über internationale Zusammenarbeit bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums zum Vorteil und im Interesse aller Staaten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Entwicklungsländer“ formuliert. In diesem Sinne gibt es bereits vielfältige Kooperationsabkommen über die friedliche Nutzung des Weltraums bzw. Kooperationsvereinbarungen über Weltraumprojekte Chinas mit Argentinien, Brasilien, Russland, Kanada, Frankreich, der ESA, der Ukraine, Malaysia, der EU – Kommission und anderen Staaten.

Mit dieser Politik hat China sich nicht nur internationale Anerkennung verschafft, sondern ist auch auf dem Wege sich zu einem Land mit großer Innovationsfähigkeit zu entwickeln.

#### **4. Termine**

14. Januar bis 4. Februar 2010 :

- Ausstellung bestickter Wandbilder, Szenen aus dem Leben des Miao – Volkes von Künstler Wang Lan  
Zeit: Montag bis Donnerstag 14 bis 18 Uhr  
Ort: Konfuzius-Institut an der F U  
Goßlarstr. 2 – 4  
14195 Berlin  
Galerieraum 102 b

10. Februar 2010:

- Bildbericht: Erlebnis China  
Eine Reise in die Volksrepublik China  
Referent: Dr. Preuß  
Zeit: 15 Uhr  
Ort: Gaststätte „Zur Kegelbahn“  
Potsdamer Str. 84  
14974 Ludwigsfelde

24. März 2010:

- Vortrag: Attacken des Weltimperialismus gegen den sozialistischen Entwicklungsweg der Volksrepublik China  
  
Referent: Prof. Dr. Latzo  
Zeit: 15 Uhr  
Ort: Gaststätte „Zur Kegelbahn“  
Potsdamer Str. 84  
14974 Ludwigsfelde

Alle Vereinsmitglieder und Freunde sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Ludwigsfelde, den 13. Januar 2010

  
Dr. Ulyk Gruschka  
Vorstandsvorsitzender